

---

**Pressemitteilung vom 22.09.2022**

Mit freundlicher Bitte um Beachtung und Berichterstattung

Dr. Christine Bücher

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0 173 97 68 38 2

christine.buecher@denk-mal-dresden.de

Foto: Herbert Wagner vor einem Foto in der Ausstellung „4 Tage im Dezember“; Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden 2020; © Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

**EINLADUNG ZUR SONDERFÜHRUNG ZUM DRESDNER REVOLUTIONSWEG 1989**  
**4. Oktober 2022, 17:00 bis 19:00 Uhr**

**Der Treffpunkt wird nach Ihrer Anmeldung bekannt gegeben.**

**Der ehemalige Dresdner Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner führt anlässlich des Jahrestags der Zugdurchfahrt der Prager Botschaftsflüchtlinge 1989 an verschiedene Stationen des „Dresdner Revolutionsweges“**

Am 4.10.1989 rollte die zweite Zugwelle mit DDR-Flüchtlingen aus der Prager Botschaft in Richtung Bundesrepublik über das Staatsgebiet der DDR. Ausreisewillige aus der ganzen DDR fuhren mit der Absicht einer 3. Botschaftsbesetzung über Dresden in Richtung Prag. An der Grenze zur ČSSR wurden sie zurückgeschickt, denn am Tag zuvor hatte die DDR-Regierung dieses Schlupfloch in die Freiheit geschlossen. Wütend kehrten sie zum Dresdner Hauptbahnhof zurück, um noch auf einen der Flüchtlingszüge der 2. Welle aufzuspringen.

Der auch in Dresden empfangbare Deutschlandfunk berichtete minutiös über den Stand der bundesdeutschen Ausreisebemühungen. Es war klar: Die Züge würden über Dresden fahren. Tausende Dresdner zog es an diesen Abend zum Hauptbahnhof mit den vielfältigsten Erwartungen, dass etwas geschehen würde.

Als der Bahnhof abgeriegelt und geräumt wurde, entzündete sich der Revolutionsfunke. Es kam zu Ausschreitungen und gewaltsamen Übergriffen von beiden Seiten. Massenverhaftungen und Zerstörungen folgten. Auch Dr. Herbert Wagner, der spätere Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und Mitglied der „Gruppe der 20“, die den Dialog mit der Dresdner SED-Führung unter dem damaligen Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer führte, machte sich am späten Nachmittag des 4. Oktobers mit seiner Frau und den Kindern auf den Weg zum Dresdner Hauptbahnhof, um die vermeintlich letzten Züge in die Freiheit zu sehen.

In Erinnerung an diesen historischen Termin veranstaltet die Gedenkstätte Bautzner Straße eine kostenlose Führung mit Dr. Herbert Wagner. Am 4.10.2022 um 17 Uhr führt Dr. Wagner über diverse Stationen des Dresdner Revolutionsweges durch die Innenstadt bis zur Dreikönigskirche, in der sich nach der Friedlichen Revolution der Sächsische Landtag neu konstituierte. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen. Eine Anmeldung mit Telefonnummer und E-Mailanschrift richten Sie bitte bis spätestens 30.9. an Christine Bücher, [christine.buecher@denk-mal-dresden.de](mailto:christine.buecher@denk-mal-dresden.de). Mit Ihrer Anmeldebestätigung informieren wir Sie dann über den Treffpunkt.

**Termin:** 04.10.2022, 17:00 – 19:00 Uhr

**Treffpunkt:** Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis zum 30.09. per E-Mail unter [christine.buecher@denk-mal-dresden.de](mailto:christine.buecher@denk-mal-dresden.de) an.

**Die Führung ist kostenlos, Spenden sind willkommen.**

*Die Arbeit des Trägervereins der Gedenkstätte Bautzner Straße wird mitfinanziert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts sowie durch die Kulturförderung der Landeshauptstadt Dresden.*



gefördert durch  
das Amt für Kultur und  
Denkmalschutz



Dresden.  
DLG&GG

Die Arbeit des Trägervereins der Gedenkstätte Bautzner Straße wird mitfinanziert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts sowie durch die Kulturförderung der Landeshauptstadt Dresden.